

DIN EN 16917-1



ICS 11.040.70

Einsprüche bis 2015-12-02

Entwurf

**Augenoptik –
Geräte und Prüfverfahren zur Beurteilung des Sehvermögens von
Kraftfahrern –
Teil 1: Sehschärfe;
Deutsche und Englische Fassung prEN 16917-1:2015**

Ophthalmic optics –
Instruments and test methods for assessing drivers' vision –
Part 1 : Visual acuity;
German and English version prEN 16917-1:2015

Optique ophtalmique –
Instruments et méthodes de test pour évaluer la vision des conducteurs –
Partie 1: Acuité visuelle;
Version allemande et anglaise prEN 16917-1:2015

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2015-10-02 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nafuo@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Feinmechanik und Optik (NAFuO) (Hausanschrift: Alexander-Wellendorff-Str. 2, 75172 Pforzheim).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 22 Seiten

DIN-Normenausschuss Feinmechanik und Optik (NAFuO)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 16917-1:2015) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 170 „Augenoptik“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 027-01-08 AA „Augenoptik“, Arbeitskreis „Sehschärfe und Testmethoden“ im DIN-Normenausschuss Feinmechanik und Optik (NAFuO).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung der prEN 16971 beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

EN ISO 8596, *Augenoptik — Sehschärfepfung — Das Normsehzeichen und seine Darbietung*

EN ISO 10938, *Ophthalmische Instrumente — Sehzeichenprojektoren*

EN 60601-1, alle Teile, *Medizinische elektrische Geräte — Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale (IEC 60601-1, alle Teile)*

Augenoptik — Geräte und Prüfverfahren zur Beurteilung des Sehvermögens von Kraftfahrern — Teil 1: Sehschärfe

Optique ophtalmique — Instruments et méthodes de test pour évaluer la vision des conducteurs — Partie 1 : Acuité visuelle

Ophthalmic optics — Instruments and test methods for assessing drivers' vision — Part 1: Visual acuity

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.7g

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Anforderungen an die Sehschärfeprüfung	6
4.1 Allgemeines	6
4.2 Für den Sehtest zu verwendende Sehzeichen	6
4.3 Anzahl der Sätze	6
4.4 Anzahl der Sehzeichen	6
4.5 Prüffeld und Abstand	6
5 Prüfverfahren	7
6 Angaben des Herstellers	7
7 Kennzeichnung	7
Anhang A (normativ) Kriterien für Bestehen/Nichtbestehen	8
Anhang B (informativ) Empfehlungen zur Durchführung der Prüfung	9
Literaturhinweise	10

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN 16917-1:2015) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 170 „Augenoptik“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Einleitung

Die Sicherheit von Kraftfahrern ist ein wichtiges Anliegen; eines der obersten Ziele der Europäischen Gemeinschaft ist es, die Zahl tödlicher Unfälle zu reduzieren und allgemein die Sicherheit von Kraftfahrern zu erhöhen. In den neuen EU-Richtlinien über den Führerschein sind neue Anforderungen, vor allem neue Anforderungen an das Sehvermögen von Kraftfahrern vorgeschlagen, die zur Erhöhung der Sicherheit beitragen sollen. Diese Norm hilft bei der Anwendung dieser Richtlinien und schlägt insbesondere genormte Festlegungs- und Prüfverfahren vor, mit denen sichergestellt werden soll, dass die Sehschärfe von Kraftfahrern den erforderlichen Mindestanforderungen der Richtlinien entspricht.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt die Mindestanforderungen an und Prüfverfahren für Geräte fest, die zur Bestimmung der Sehschärfe von Kraftfahrern entsprechend den europäischen Führerscheinanforderungen eingesetzt werden.

Diese Norm betrifft nicht die Entscheidung oder Empfehlung über die Ausstellung eines Führerscheins aufgrund der Ergebnisse der Sehprüfung; dies muss durch eine medizinische Behörde erfolgen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN ISO 8596, *Augenoptik — Sehschärfeprüfung — Das Normsehzeichen und seine Darbietung*

EN ISO 10938, *Ophthalmische Instrumente — Sehzeichenprojektoren*

EN 60601-1, alle Teile, *Medizinische elektrische Geräte — Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale (IEC 60601-1, alle Teile)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Führerscheinbewerber der Gruppe 1

Bewerber um einen Führerschein der Klasse A, A1, A2, AM, B, B1, BE

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Klassen sind in der Europäischen Führerscheinrichtlinie definiert (siehe Literaturhinweis [1], [2] und [3]).

3.2

Führerscheinbewerber der Gruppe 2

Bewerber um einen Führerschein der Klasse C, CE, C1, D, DE D1, D1E

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Klassen sind in der Europäischen Führerscheinrichtlinie definiert (siehe Literaturhinweis [1], [2] und [3]).

3.3

Sehschärfe

Fähigkeit des Sehsystems zur Auflösung von Details

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Sehschärfewert einer Person gibt den Reziprokwert der Winkelgröße des kritischen Details innerhalb des kleinsten Sehzeichens an, das richtig erkannt werden kann. Das Normsehzeichen ist der Landoltring, dessen Lücke das kritische Detail darstellt. Siehe Literaturhinweis [4].